

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft PIELENHOFEN-WOLFSEGG

Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg

Postanschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Judenberger Straße 4, 93195 Wolfsegg

Telefon / Telefax / Email:

Telefon (Vermittlung) 09409 / 8510-0
Telefax 09409 / 8510-20
Email info@vg-pielenhofen-wolfsegg.de

Internet:

www.pielenhofen.de und www.wolfsegg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Nebenstellenverzeichnis:

Geschäftsstellenleiter

Peter Sterl 09409 / 8510-11

Bürgermeister Pielenhofen

Rudolf Gruber 09409 / 8510-0

Bürgermeister Wolfsegg

Roland Frank 09409 / 8510-0

Kämmerei, Liegenschaften

Peter Sterl 09409 / 8510-11
Katrin Bandas 09409 / 8510-24
Brigitte Schuierer 09409 / 8510-15

Kassenverwaltung

Corinna Schwindl 09409 / 8510-16
Johanna Görz 09409 / 8510-14

Bauamt

Philipp Eichenseer-Dießl 09409 / 8510-23

Einwohneramt, Ordnungsamt, Kindertagesstätten

Susanna Hochholzer, Sachgebietsleiterin 09409 / 8510-19
Veronika Schneider 09409 / 8510-21

Zentrale Dienste, Mitteilungsblatt

Markus Wuttke 09409 / 8510-18
Monika Rödl 09409 / 8510-22
Johanna Görz 09409 / 8510-14

Zentrale Dienste, Poststelle

Gabriele Bleicher 09409 / 8510-10

Schulangelegenheiten

Johanna Görz 09409 / 8510-14

Bürgermeistersprechstunden:

Bürgermeister Wolfsegg (Rathaus Wolfsegg)

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Pielenhofen (Bürgerbüro Pielenhofen)

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro Pielenhofen, Rogeriusstraße 10:

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern

Susanna Hochholzer, Veronika Schneider 09409 / 8626-83

Anschrift

Bürgerhaus Pielenhofen, Rogeriusstraße 10, 93188 Pielenhofen
Email: buergerbuero@pielenhofen.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe Pielenhofen und Wolfsegg:

GEMEINDE PIELENHOFEN:

Wertstoffhof an der Dettenhofener Straße

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDE WOLFSEGG:

Wertstoffhof an der Heitzenhofener Straße (gegenüber Kläranlage)

Sommerzeit:

Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Winterzeit:

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Letzte Einfahrt 10 Minuten vor Schließung

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Verantwortlich für den amtlichen Teil der VG Pielenhofen-Wolfsegg:

- Der Gemeinschaftsvorsitzende Roland Frank,
Judenbergerstraße 4, 93195 Wolfsegg
- Gemeinde Pielenhofen: 1. Bürgermeister Rudolf Gruber
- Gemeinde Wolfsegg: 1. Bürgermeister Roland Frank

Informationen aus der VG Pienhofen-Wolfsegg

Fundgegenstände 2026

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Pienhofen-Wolfsegg wurden im letzten halben Jahr folgende Fundgegenstände entgegengenommen:

Fundverz.-Nr.	Fundgegenstände:	Funddatum:	Fundort:	ausgehändigt am/an:
3/2026	Kopfhörer schwarz (inear)	24.04.2026	Allwetterplatz Wolfsegg Grundschule	08.06.2026, Bleicher Maria
06/2026	Schlüssel	25.06.2026	Raiffeisenbank Fensterbrett	
07/2026	Kopfhörer weiß (huawei)	02.07.2026	In der Point, Festwiese	
08/2026	Fahrrad Tacho (bulls)	08.07.2026	Neubaugebiet Pienhofen	
09/2026	Autoschlüssel mit Pferdeanhänger	12.08.2026	Klosterstraße	
10/2026	Armbanduhr	14.08.2026	Angerstraße/Naabzugang	
11/2026	Ladekabel schwarz	17.08.2026	Dorfplatz Wolfsegg, Judenbergerstraße	

Abfallwirtschaft

• Restmüll:

Gemeinde Pienhofen:

– Donnerstag, 05.11.2026
– Donnerstag, 19.11.2026

Gemeinde Wolfsegg:

– Freitag, 06.11.2026
– Freitag, 20.11.2026

• Papiertonne:

Gemeinde Pienhofen:

– Montag, 30.11.2026

Gemeinde Wolfsegg:

– Freitag, 06.11.2026

• Umweltmobil:

Gemeinde Pienhofen:

– Freitag, 13.11.2026
15:00 - 17:00, Pienhofen,
Parkplatz „Angerstraße“

Gemeinde Wolfsegg:

– Freitag, 06.11.2026
15:00 - 17:00, Wolfsegg,
Wertstoffhof

• Entsorgung von Kühl- und Gefrierschränken:

Kühl- und Gefrierschränke werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice, Hainsacker, Baierner Höhe 1-4, 93138 Lappersdorf von zu Hause abgeholt (0941/83020-0) - www.entsorgungsdaten.de.

Alle anderen elektrischen Haushaltsgeräte werden seit Inkrafttreten des Elektronikgerätegesetzes über die E-Schrott-Container auf den Wertstoffhöfen erfasst.

• Sperrmüll:

Wohin mit dem Sperrmüll?

... wird gebührenfrei zu Hause abgeholt!

Anmeldung bei zuständigem Unternehmen:

Per „Sperrmüll-Meldekarte“ (bei Gemeinde) oder per Internet.

Gemeinde Pienhofen und Wolfsegg:

www.entsorgungsdaten.de

Firma Meindl: Tel. (09 41) 83 02 00

... kann gebührenfrei selbst entsorgt werden!

Unter Vorlage eines „Selbstanliefer Scheines für Sperrmüll“ (bei Gemeinde, Wertstoffhof oder im Internet unter www.Landkreis-Regensburg.de – Rubrik:

Landratsamt - Bürgerservice – Abfallratgeber) kann bei der Müllumladestation Haslbach Sperrmüll selbst angeliefert werden.

Bitte Annahmekriterien beachten!

Öffnungszeiten Müllumladestation Haslbach:

Hofer Str. 30 in Regensburg-Haslbach, Tel. (09 41) 6 73 68

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr und 12.45 – 16.00 Uhr

Sa.: nur nach Feiertagen (Ausnahme: Karsamstag)
08.00 – 12.00 Uhr

Info für Gewerbetreibende

Aufgrund der neuen Webseite ab 01.01.2027 bitten wir alle Gewerbetreibenden, die in der Homepage hinterlegt werden möchten, um Mitteilung bis 16.11.26.

Das Formular zur Aufnahme ins Branchenverzeichnis finden Sie auf unserer aktuellen Internetseite.

Vorstellung der neuen Kollegin

Herzlich begrüßen möchten wir unsere neue Kollegin Kristin Traubinger in der Verwaltungsgemeinschaft Pienhofen – Wolfsegg.

Frau Traubinger war beim Markt Beratzhausen mit ihrer Qualifizierung als Verwaltungsfachangestellte tätig und sammelte als langjährige Mitarbeiterin in der Bauverwaltung sowie als Klimaschutzmanagerin einschlägige Berufserfahrungen. Seit dem 01.10.2026 unterstützt sie nun das Bauamt.



Für den Arbeitsstart im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Pienhofen – Wolfsegg wünschen die Kolleginnen und Kollegen alles Gute und freuen sich auf eine konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit.



Das Ingenieurbüro EBB stellt gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt die jeweiligen Sturzflutkonzepte der Gemeinden Pienhofen und Wolfsegg vor

Sturzflutkonzept Gemeinde Pienhofen: Dienstag, den 10.11.2026 um 19:00 Uhr im Klosterstadel Pienhofen

Sturzflutkonzept Gemeinde Wolfsegg: Donnerstag, den 19.11.2026 um 19:00 Uhr im Gasthof Kumpfmüller Wolfsegg

Glasfaserausbau in Pienhofen und Wolfsegg – Fördermittel sichern moderne Infrastruktur



Der Glasfaserausbau der Laber-Naab Infrastruktur GmbH (LNI) schreitet voran. Dank der Gigabitförderung des Bundes und des Freistaats Bayern sowie eines kommunalen Eigenanteils wird der Ausbau vollständig finanziert. Die ersten Eigentümer förderfähiger Gebäude erhalten in den nächsten Wochen bereits ein Anschreiben, in dem sie dem Bau eines Glasfaser-Hausanschlusses zustimmen können.

„Der kommunale Verbund innerhalb der LNI hat beschlossen, dass 100 % der Herstellungskosten übernommen werden, wodurch den Hauseigentümern keine finanziellen Belastungen entstehen. Wir freuen uns, mit dieser Entscheidung den Glasfaserausbau weiter voranzutreiben und den Bürgerinnen und Bürgern einen wichtigen Zugang zur digitalen Zukunft zu ermöglichen,“ erklärt der Geschäftsführer der LNI, René Meyer.

Der Ausbau wird durch die Gemeinden Pienhofen und Wolfsegg, als Gesellschafterin der LNI, aktiv unterstützt.

WICHTIG: Der Hauseigentümer muss den QR-Code aus dem Anschreiben scannen (alternativ individuellen Internetlink, der im Anschreiben genannt wird, abtippen), den Antrag online ausfüllen und absenden, um beim Ausbau berücksichtigt zu werden.

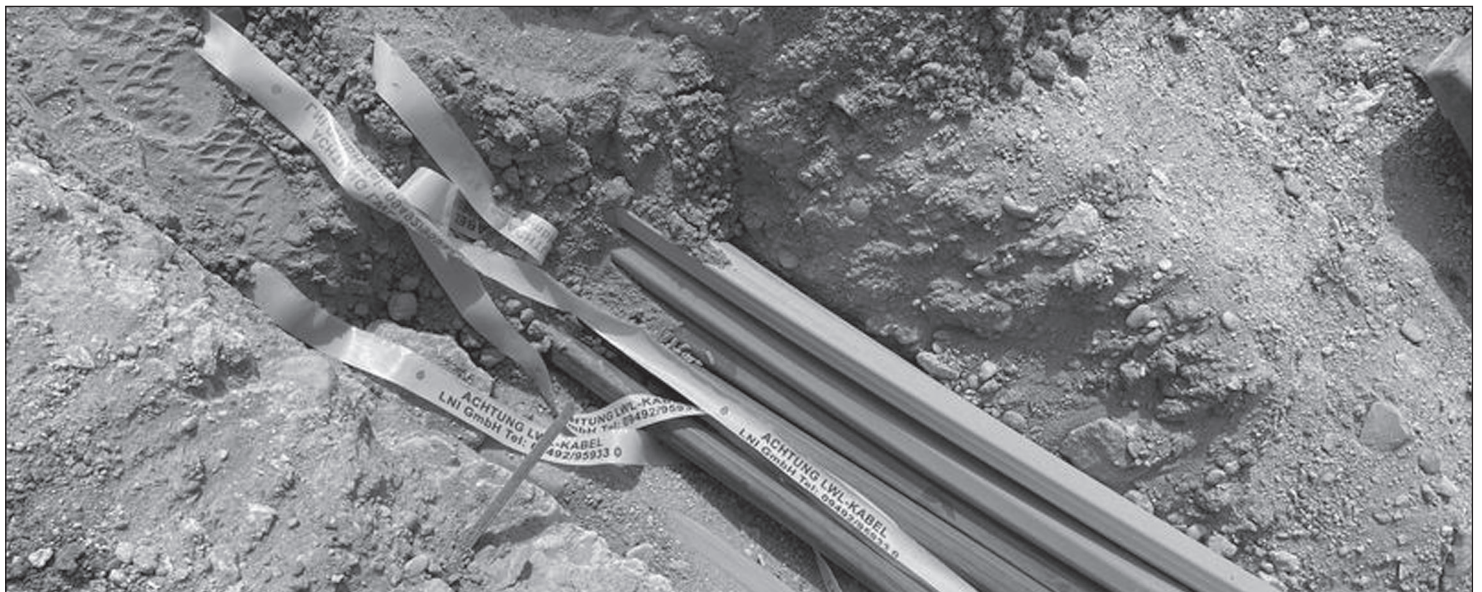
Ob man mit seinem Eigentums-Objekt im förderfähigen Ausbau einen kostenlosen Glasfaseranschluss bekommt, kann man auf der LNI-Homepage unter Glasfaserverfügbarkeit prüfen: <https://www.lni.gmbh/standortabfrage.php>

Der Ausbauperiodenzeitraum ist, nach dem derzeitigen Zeitplan, für die Jahre 2027 bis 2029 angesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der LNI unter www.lni.gmbh.

„Mit diesem Glasfaserausbau sichern wir die digitale Zukunft unserer Gemeinden. Für Wolfsegg und für Pienhofen ist das ein bedeutender Schritt, der dank der großzügigen Fördermittel von Bund und Freistaat möglich ist,“ betonen die Bürgermeister der beiden Gemeinden.

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die LNI (Tel. 09492 26184-0, E-Mail netzanschluss@lni.gmbh).

LNI



Informationen aus der Gemeinde Pienhofen

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung der Gemeinde Pienhofen

Der Gemeinderat behandelte in o. g. Sitzung verschiedene Tagesordnungspunkte und gibt daraus entstandene Beschlüsse bekannt:

Sitzung vom 25.09.2026:

Tagesordnungspunkt 2: Zunftbaum Pienhofen hier: Auftragsvergabe

Der Auftrag soll an den wirtschaftlichsten und zugleich kostengünstigsten

Anbieter, an die Firma FUCHS Eurocoles GfK GmbH, Neumarkt i. d. Opf. vergeben werden.

Tagesordnungspunkt 4: Breitbandausbau LNI – Trassenplanung

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet Pienhofen soll 2027 realisiert werden. Die Hauseigentümer werden von der LNI GmbH rechtzeitig über die Grundstücksanschlüsse und Kosten informiert.

einstimmig beschlossen

Ja 12 Nein 0

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Pienlhofen vom 25.09.2026

Gekürzte Fassung – vollständige Niederschrift kann auf der Homepage der Gemeinde Pienlhofen nachgelesen werden

Erster Bürgermeister Rudolf Gruber eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Pienlhofen. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Pienlhofen fest.

TOP 1

Bauantrag; Erweiterung des bestehenden Carports in Rohrdorf, Am Schneckenberg, Fl. Nr. 906/4 Gemarkung Pienlhofen

Beschluss:

Der Gemeinderat Pienlhofen erteilt dem Bauantrag wegen Erweiterung des bestehenden Carports in Rohrdorf, Am Schneckenberg, Fl. Nr. 906/4 Gemarkung Pienlhofen das gemeindliche Einvernehmen und stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Rohrdorf“, zu.

Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Rohrdorf“:

– Baugrenze: Bebauung außerhalb des überbaubaren Bereiches

In die Baugenehmigung sollte folgende Nebenstimmung mit aufgenommen werden:

Zulässig ist nur eine Überdachung. Die Seitenwände und Vorderseite sind offenzuhalten und dürfen nicht geschlossen werden. Parkende Fahrzeuge dürfen nicht in den Straßenraum hineinragen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 2

Anfrage; Anbau an bestehendes Einfamilienhaus in Pienlhofen, Etterzhäuser Str., Fl. Nrn. 109 und 113/2 Gemarkung Pienlhofen

Vor Einreichung der Bauantragsunterlagen kam der Eigentümer des Anwesens auf die Verwaltung zu, um das Bauvorhaben abzustimmen. Vom Voreigentümer des Anwesens wurde eine Stützmauer errichtet, die jedoch nicht dem tatsächlichen Grenzverlauf entspricht (Überbauung der öffentlichen Straße). Diese Erkenntnis wurde nun im Rahmen der Entwurfsplanung festgestellt. Im weiteren Verlauf der Mauer in Richtung Westen könnte die Mauer Teil der ehemaligen Klostermauer sein.

Nach telefonischer Rücksprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Regensburg ist die Mauer auf diesem Grundstück jedoch nicht als Baudenkmal gelistet. Das Grundstück befindet sich aber im Bereich von Bodendenkmälern. Eine Übertragung der Mauer in Privateigentum wäre möglich, unabhängig davon, ob es sich um ein Baudenkmal handelt oder nicht.

Für das geplante Bauvorhaben liegen der Verwaltung zwei Varianten vor:

Variante 1: Der Anbau soll 1:1 auf die vorhandene Stützmauer geplant werden.

Variante 2: Der Anbau soll entsprechend des Grenzverlaufes (kleiner Absatz zur Stützmauer) geplant werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Pienlhofen beschließt, dass die Grundstücksgrenze an die tatsächlichen Gegebenheiten, mittels Vermessung durch das Vermessungsamt angepasst werden soll. Die vom Vermessungsamt festgestellte Fläche soll dann an den Grundstückseigentümer zum aktuellen Bodenrichtwert in Höhe von 230,00 Euro / m² veräußert werden. Alle anfallenden Kosten (Ver-

messungskosten, Notarkosten, Grundbuchamt etc.) sind vom Bauwerber / Antragsteller zu tragen. Einer Bebauung kann daher erst nach Abschluss der Vermessung und Grundstücksveräußerung zugestimmt werden.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 3

Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz (BayDSchG)

Beschluss:

Der Gemeinderat Pienlhofen stimmt dem Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 15 Bayerisches Denkmalschutzgesetz für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Anwesens in Pienlhofen, Salesianerweg, Fl. Nr. 475/34 Gemarkung Pienlhofen zu und erteilt sein gemeindliches Einvernehmen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 4

StVO; Verkehrssituation Angerstraße und Wiesenweg, Neuregelung der Beschilderung sowie Erneuerung der Bodenmarkierungen

In den Sommermonaten ist der Einmündungsbereich der Sonnenstraße in die Angerstraße durch Radfahrer, Wanderer, Autofahrer und den dort ansässigen Bootsverleih stark frequentiert. Der Bootsverleih ist ein wichtiges örtliches Unternehmen, das auch für die Auslastung der gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen sorgt. Umso wichtiger ist es die verschiedenen Interessen angemessen zu berücksichtigen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass parkende Fahrzeuge die Einfahrt von der Sonnenstraße in die Angerstraße bzw. in den Wiesenweg erschweren. Außerdem kommt es von der Einfahrt vom Wiesenweg in die Angerstraße durch die parkenden Fahrzeuge bei Begegnungsverkehr zu Gefahrensituationen.

In den letzten Wochen fanden mehrere Ortstermine mit Vertretern der Polizei Nittendorf und des Zweckverbandes Verkehrssicherheit Oberpfalz statt. Ziel war es die Verkehrssituation an dieser Stelle nach Möglichkeit zu verbessern. Die Mitglieder des Gemeinderates haben am 25.09.2026 vor der Gemeinderatssitzung die Situation vor Ort beurteilt.

Nachfolgend wurden folgende Lösungsmöglichkeiten besprochen:

- Die Haltelinie im Kreuzungsbereich Sonnenstraße – Angerstraße soll erneuert werden.
- Die Zickzacklinie (Halteverbot) im Bereich der Einmündung Wiesenweg soll erneuert werden.
- Das bereits bestehende Haltverbot soll zu Beginn des Gebäudes des Bootsverleihs hin versetzt werden, um den Kreuzungsbereich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Die Maßnahmen wurden sowohl von der Polizei Nittendorf als auch vom Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit befürwortet.

Zusätzlich wurde eine Zone-30-Beschilderung entlang der Angerstraße und des Wiesenwegs von der Polizei ins Gespräch gebracht. Dies könnte durch die hohe Anzahl an Radfahrern sowie Fußgängern begründet werden.

Auch diese Maßnahme wurde mit den Mitgliedern des Gemeinderates vor Ort besprochen. Auf den ersten Blick könnten durch eine solche Maßnahme etliche Verkehrsschilder eingespart werden. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die bisherige Verkehrsregelung schon seit Jahren besteht und sich bewährt hat. Die Tempo 30 Regelung hätte zur Folge, dass bei der Einmündung Sonnenstraße und Angerstraße Rechts vor Links gilt. Dies könnte zu erheblichen Verunsicherungen führen und auch für die Verkehrsteilnehmer nicht einsichtig sein, weil der Hauptverkehr entlang der Angerstraße Wie-

senweg führt. Auch bei den Einmündungen der Gartenstraße und der Straße am Osterfelsen würde bei einer Tempo 30 Regelung Rechts vor Links gelten. Wollte man diese Vorfahrtsregelung zugunsten des Wiesenweges ändern, müssten wieder gesondert Schilder aufgestellt werden. Die Anregung zur Tempo 30 Regelung entlang der Angerstraße und des Wiesenweges wird daher nicht weiterverfolgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Pielenhofen fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Bodenmarkierung im Kreuzungsbereich Angerstraße / Wiesenweg soll erneuert werden. Die bisherige Bodenmarkierung soll in den Kurvenbereich hin erweitert werden.
2. Das bereits bestehende Haltverbot wird zu Beginn des Gebäudes des Bootsverleihs hin versetzt, um den Kreuzungsbereich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 5

Informationen des Bürgermeisters

- Neben dem Schulgebäude in der Schulstraße 7 befinden sich noch Büroräume. Bisher war hier das Pfarrbüro untergebracht. Seit einige Monaten hat die Schulleitung der Fachakademie des Landkreises diese Räumlichkeiten bezogen. Ein Durchgang zum Schulgebäude existierte bisher nicht, dieser wurde nun in den Sommerferien erstellt.

Die Hälfte der Kosten des Durchbruches trägt der Landkreis als Mieter des Gebäudes.

- Der neue Flächennutzungsplan der Gemeinde Pielenhofen wurde mit Bescheid des Landratsamtes Regensburg vom 10.09.2026 genehmigt. Mit dem neuen Flächennutzungsplan hat die Gemeinde die Weichen für die zukünftige Entwicklung von Pielenhofen gestellt.
- In der 2. Oktoberhälfte findet eine weitere Besprechung zu dem Thema Naabtallösung (Anschluss mehrerer Naabtalgemeinden an die Kläranlage der Stadt Regensburg). Neben Pielenhofen, Kallmünz, Duggendorf und Holzheim am Forst hat nun auch Brunn und Hohenfels Interesse an einer solchen großen Lösung gezeigt. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt soll bei dieser Besprechung geklärt werden, ob der Anschluss dieser beiden zusätzlichen Gemeinden wirtschaftlich und technisch Sinn macht.
- Am 24.09. hat mit dem Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt ein Termin zur Umsetzung der Ausgleichsflächen im Baugebiet An den Klosterfeldern stattgefunden (Wiese unter Baugebiet und Maßnahmen am Ufer). Mit diesen Ausgleichsflächen sind auch bereit die Ausgleichsflächen für das zukünftige Baugebiet Klosterfelder mitumgesetzt. Es besteht sogar noch ein kleines Plus an Ausgleichsflächen, das die Gemeinde für ein späteres Baugebiet verwenden kann. Sowohl Landratsamt als auch Wasserwirtschaftsamt haben betont, dass die Ausgleichsflächen vorbildlich umgesetzt sind.
- Am 10.11.2026 wird den Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis des von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Sturzflutrisikomanagements vorgestellt. Die Veranstaltung findet am 10. November um 19:00 Uhr im Klosterstadel statt.
- Die Sanierung des Penker Kircherls ist abgeschlossen. Pfarrei und Penker Kircherlverein laden daher die Bevölkerung am 26.09.2026 zu einem Gottesdienst und anschließender Einweihungsfeier ein. Der Gottesdienst beginnt um 15:00 Uhr. Natürlich sind auch alle Mitglieder des Gemeinderates herzlich eingeladen.
- Am Samstag, den 03. Oktober feiern die fünf Pfarreien Duggendorf, Kallmünz, Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg einen Festgottesdienst

zur Errichtung der großen Pfarreiengemeinschaft „St Nepomuk an der Naab“. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Stehempfang geplant. Vor dem Gottesdienst gibt es einen Sternmarsch zur Kirche. Hierzu sind die Vereine und Gremien aus den verschiedenen Gemeinden eingeladen. Der Vorsitzende bittet auch die Mitglieder des Gemeinderates um zahlreiche Teilnahme. Der Sternmarsch für die Pielenhofener startet um 16:45 Uhr in der Angerstraße.

TOP 6

Anfragen und Bekanntgaben

- Die Mitglieder des Gemeinderates diskutieren darüber wie es weitergeht, wenn der Flächennutzungsplan genehmigt ist. Der nächste Schritt ist, den Bebauungsplan aufzustellen. Der Gemeinderat muss sich zusammensetzen und darüber reden was entwickelt werden soll. Ein Vorschlag lautet mit der Planung des Gewerbegebietes anzufangen. Ein anderer Vorschlag lautet mit der Wohnbebauung „An den Klosterfeldern“ zu beginnen.
- Ein Gemeinderatsmitglied erfragt den aktuellen Stand bzgl. des Sinkkastens in Rohrdorf. Weil dort seit 2 Jahren eine Pylone steht und nichts mehr gearbeitet wurde.
- Das Thema Grüngutcontainer in Rohrdorf wird im Gemeinderatsgremium diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Grüngutcontainer nur für Kleinmengen (max. 0,5 m³) genutzt werden darf. Größere Mengen aus dem Garten müssen zu den Grüngutsammelstellen des Landkreises gebracht werden.
- Ein Mitglied des Gemeinderats fragt an, ob die Seniorenweihnachtsfeier automatisch im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Bürgermeister Gruber bestätigt dies. Es wird auch ein Hinweis auf die Bürgerversammlung im Mitteilungsblatt erscheinen.
- Die Adventsmarktbuden sind durch Witterungseinflüsse zum Teil schon stark beschädigt. Viktor Jurk und Franz Graml haben mit Unterstützung des Bauhofs die Buden mit Blechen versehen und somit für die weitere Nutzung erhalten. Herzlichen Dank dafür!

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Rudolf Gruber um 19:08 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Pielenhofen.

Die Gemeinde Pielenhofen

lädt ein zur

Bürgerversammlung 2026

Termin:

Freitag, den 04. Dezember 2026

Beginn 19.00 Uhr

im Klosterstadel, Pielenhofen

**Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich dazu eingeladen**

**Rudolf Gruber
1. Bürgermeister**

Wir gratulieren

Die Gemeinde Pielenhofen gratuliert recht herzlich zum Geburtstag (ab dem 65. Lebensjahr) im Monat September:

Czarnetzki Ilse
Gleißl Barbara

Graul Susanne
Ries Wilma



Kinder- und Freizeitprogramm der Gemeinde Pielenhofen Oktober 2026



Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
liebe Eltern!

Wie im letzten Bürgerblatl angekündigt, fand im Oktober das Halloween-Kneten mit der Künstlerin Olessja Dederer statt.

Die Kinder waren wirklich sehr kreativ und es entstanden wunderschöne, gruselige Bilder.

Ich selbst war total fasziniert, dass man mit Knete nicht nur Formen kneten, sondern auch Bilder „malen“ kann!

Ganz herzlichen Dank an Olessja, die immer mit ganzem Herzen und ihrer Seele (wie sie selbst sagt) bei „ihren“ Kindern in Pielenhofen ist!

Und ganz lieben Dank auch an Steffi Riepl für den gespendeten Kuchen, über den wir uns alle sehr gefreut haben!



!! Und schon mal zum Vorkennen, hier die Infos zur nächsten Aktion:

ADVENTSMARKT DER GEMEINDE PIELENHOFEN

Wann: Sonntag, 29.11. (1. Advent), 18 – 20 Uhr
Was: Zusammen mit dem **Partnerschaftskomitee und dem Schützenverein Pielenhofen** findet während dem Adventsmarkt ein Spiel- und Schießabend im Schützenheim statt!



Kinder ab 12 Jahren dürfen ab ca. 19 Uhr mit dem Luftgewehr schießen, für Jüngere stehen Lichtgewehre zur Verfügung!

Es werden auch die Kinder und Jugendlichen aus Italien (Cerrione), die im Rahmen unserer Städtepartnerschaft zu Gast sind, dabei sein!

Mitzubringen: Gern eigene Spiele oder Spielideen

Kursleiter: Andreas Ernst, 2. Schützenmeister von der Schützengesellschaft 1907 Pielenhofen e.V.



Alle Infos von mir findet ihr natürlich wie immer auch auf der Homepage der Gemeinde unter:

www.pielenhofen.de/leben-in-pielenhofen/kinder-und-jugendliche/jugendpflegerin/



Ich freu mich auf euch!!

Herzliche Grüße, eure Claudia

Claudia Bäuml, Diplom-Pädagogin (Univ.)

Tel.: 0170 – 9839064,

claudiabaeumler@t-online.de

Veranstaltungskalender Pielenhofen

Datum	WAS	WO	WER
25.10.2026 10:00:00	Seniorenfrühschoppen	Feuerwehrhaus Pielenhofen - Schulungsraum	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen
29.10.2026 12:00:00	Offener Mittagstisch für Senioren	Klosterwirtschaft Pielenhofen	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen
02.11.2026 19:00:00	Stammtisch Kulturkeller e.V.	Kulturkeller Pielenhofen e.V.	Kulturkeller Pielenhofen e.V.
03.11.2026 14:00:00	Treffen der Silberpfeile	Bruder-Konrad-Haus	Silberpfeile Pielenhofen
07.11.2026	Hubertusmesse	Dorfplatz Pielenhofen	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen
08.11.2026 16:00:00	Kindertheater Rootslöffel	Kultursaal im Klosterstadel	Kulturkeller Pielenhofen e.V.
10.11.2026 19:00:00	Öffentlichkeitsvorstellung Sturzflutkonzept Gemeinde Pielenhofen	Klosterstadel	Gemeinde Pielenhofen
13.11.2026 19:00	Vortrag über die Wunderwelt d. Ameisen	Klosterstadel	Bund Naturschutz
17.11.2026 14:00:00	Dienstagstreff	Klosterstadel	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen
25.11.2026	Kranzbinden und Verkauf	Bruder-Konrad-Haus	Kath. Frauenbund
26.11.2026 12:00:00	Offener Mittagstisch für Senioren	Klosterwirtschaft Pielenhofen	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen
29.11.2026 10:00:00	Seniorenfrühschoppen	Feuerwehrhaus Pielenhofen - Schulungsraum	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen
29.11.2026 15:00:00	Adventsmarkt	Dorfplatz Pielenhofen	ARGE Gemeinde Pielenhofen/Vereine
29.11.2026 18:00:00	Spieleabend	Schützenheim SG Pielenhofen	Jugendtreff/SG07

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.pielenhofen.de unter Veranstaltungskalender-Details abgerufen werden.

Informationen aus der Gemeinde Wolfsegg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Wolfsegg vom 11.09.2026

TOP 1

Integrales Konzept zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement hier: Vorstellung der bisherigen Ergebnisse

Die Firma EBB präsentiert das integrale Konzept für das Sturzflut-Risikomanagement. Zuerst wurden die Schutzziele festgelegt. Derzeitig sind sie bei der Erstellung von konzeptionellen Maßnahmen, dies soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Im Anschluss sollen die Bürger informiert und sensibilisiert werden, um eigenverantwortlich vorsorgen zu können.

Nach der Bestandsanalyse und der Fließweganalyse und einer eventuellen Besichtigung vor Ort wird anhand Modellaufbau kritische Punkte der Infrastruktur analysiert und spezielle Maßnahmen zum Schutz vorgeschlagen. Diese werden in verschiedenen Gefahrenklassen angegeben.

Einzelne Ortsteile werden bei einem 100-jährigen Regenereignis im Modell gezeigt:

Krippersberg, Sachsenhofen und Teufelschlag ist weniger betroffen.

Bei Grabenhäuser konnte es bei der Straße zu Wasseraufstau kommen

In Wolfsegg Ost ist das Waldgebiet nur gering betroffen, in der Regensburger Straße könnte der Straßengraben volllaufen. Die Festwiese ist ein stark betroffenes Gebiet mit ca. 0,9 m pro qm. Die Ortsteile Sillen und Stetten sind durch die höhergelegene Lage nicht wirklich betroffen. Mäßig betroffen ist der Mittelweg, durch eine hohe Fließgeschwindigkeit und das Gebiet um Maisthaler Feld, dort entschärft das Regenrückhaltebecken die Lage.

In Wolfsegg Nord ist durch die Senke das südliche Gewerbegebiet stärker betroffen.

Als Schutzziele wurden bisher der Festplatz, der Burgring und die Schule beim Maisthaler Feld festgelegt.

Eine Gemeinderatsmitglied hakt ein, dass als kritische Punkte die Ortschaft Oel und das Kommunale Wohngebäude in der Pfarrer-Gamber-Str. zu ergänzen sind.

Der Vorsitzende bestätigt, dass in der Vergangenheit wiederholt die Böschung in Oel auf die Straße geschwemmt wurde und in dem Kommunalen Wohnungsbau auch bereits Wasser ins Gebäude gedrungen ist, obwohl noch kein 100-jähriges Regenereignis stattgefunden hat.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied kommentiert, ob eine Besichtigung vor Ort nicht sinnvoll wäre.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat Wolfsegg möchte folgende Punkte der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.07.2026 veröffentlichen:

TOP 2 Beschaffung eines UTVs für die FFW Wolfsegg

Der Gemeinderat spricht sich für das technisch sinnvollste Angebot aus und stimmt der Anschaffung eines UTV Can AM der Firma Kreamsreiters QUAD und ATV Ranch GmbH zu.

Mehrheitlich beschlossen: Ja 10 Nein 2

TOP 6 Bauminseln Georg-Rauchenberger-Straße

Der Gemeinderat Wolfsegg beschließt die Granitbordsteine gemäß Angebot der Fa. Betonbohr- und Sägeservice G. Wagner, Schrobenshaus bündig zurückschneiden zu lassen.

Der Auftrag soll hierzu vom diensthabenden Bürgermeister erteilt werden. Weiterhin soll ein kostengünstiges überfahrbares Pflaster angeschafft und vom Bauhof samt Unterbau eingebaut werden.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

Zu TOP 6 möchte ein Gemeinderatsmitglied ergänzen, dass beim Beschluss mitaufgenommen werden soll, dass dies mit bündigem Schnitt erfolgen soll.

Von der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2026 soll folgendes veröffentlicht werden:

TOP 2 Tektur zur Erweiterung der Grundschule Wolfsegg hier Honorarangebot Architektenleistungen gemäß HOAI (LPh 2-4)

Der Gemeinderat Wolfsegg beschließt, den Auftrag für Planungsleistungen LPh 2-4 aufgrund der Tektur zur Erweiterung der Grundschule Wolfsegg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 23.04.2026 des Architekturbüros Huber, Regensburg zu erteilen.

Einstimmig beschlossen: Ja 11 Nein 0

TOP 3 Tektur zur Erweiterung der Grundschule Wolfsegg hier: Honorarangebot Brandschutzplanung (LPh 1-4)

Der Gemeinderat Wolfsegg beschließt, den Auftrag für Leistungen Brandschutzplanung LPh 1-4 aufgrund der Tektur zur Erweiterung der Grundschule Wolfsegg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 06.04.2026 des Büros Planungsraum, Regensburg zu erteilen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 3**Informationen des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von der Freiwilligen Feuerwehr ein Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro für UTV eingegangen ist und bedankt sich dafür.

Die Trassenpläne der LNI für den Glasfaserausbau liegen vor, die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten, diese zu prüfen. Im Frühjahr 2027 soll der Baubeginn der Leitungen sein.

Auf Nachfrage ergänzt der zweite Bürgermeister, dass in der Stettener Straße bereits unterirdisch Leerrohre verlegt wurden.

Der Gemeinderat wird angehalten den Fragebogen für die Wärmeplanung, der im letzten Bürgerblatt veröffentlicht wurde, auszufüllen.

Der Vorsitzende informiert, dass derzeit eine provisorische Pelletheizung der Firma EMB als kurzfristige Lösung den Kindergarten versorgt. Die Einrichtung hat einmalig 300 Euro gekostet und die laufenden Kosten liegen bei 100 Euro in der Woche.

Es folgt eine Erinnerung zur Einladung des Festgottesdienstes mit Sternmarsch zur Errichtung der Pfarrereiengemeinschaft St. Nepomuk an der Naab am Samstag, dem 03.10.2026 um 17 Uhr in Pielenhofen.

TOP 4**Anfragen und Bekanntgaben**

Ein Gemeinderatsmitglied bemerkt, dass bei der Schule ein Straßenschild liegt und bittet darum, dass dieses wieder angebracht wird, da sich nicht

ortsansässige schlecht zurechtfinden. Das Straßenschild Kirchstraße könnte am Straßenlaternenmast angebracht werden.

Ein Gemeinderatsmitglied wurde von Bürgern angesprochen, ob die Nutzung des Allwetterplatz bei der Schule auch für über 16-jährige zum Basketballspielen gestattet ist. Es wird festgestellt, dass dazu die Nutzungsordnung des Allwetterplatz erneut von dem Gemeinderat beschlossen werden muss.

Die Gemeinde Wolfsegg lädt ein zur Bürgerversammlung 2026

Termin:

Mittwoch, den 25. November 2026

Beginn 19.00 Uhr

im Gasthaus Kumpfmüller, Wolfsegg

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich dazu eingeladen

Roland Frank
1. Bürgermeister

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag!



Über die zahlreichen Glückwünsche, persönlichen Worte, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meinem 50. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.

Baugrundstück in der Gemeinde Wolfsegg zu verkaufen

Lage: Pfarrer-Gamber-Str. 5, 93195 Wolfsegg

Grundstücksgröße: 499 m²

Veräußerung: Im Bieterverfahren an den Höchstbietenden
(Mindestgebot 200,00 Euro / m²)

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wolfsegg.

Info Weihnachtsmarkt Wolfsegg

Wir bitten darum die Meldung für die Reservierung eines Standes oder einer Bude für den Weihnachtsmarkt künftig über Johanna Görz, johanna.goerz@vg-pielenhofen-wolfsegg.de, vorzunehmen. Bis spätestens 16.11. ist eine Meldung möglich, bis zu diesem Zeitpunkt müssen auch die Preislisten vorliegen.

Die Standgebühr beträgt 12. Euro. Die Gebühr für eine Bude beträgt 50.-Euro.

Die Bezahlung erfolgt per Überweisung bis zum 20.11.

Hallenbelegungsplan Wolfsegg
Winterhalbjahr 2026/2027
01.10.2026 - 30.04.2027
 gültig ab 01.10.2026

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Vormittag			Schule				
15:30		REINIGUNG 15:30 - 17:00 Uhr		REINIGUNG 15:30 - 16:30 Uhr	SpVgg - Kinderturnen Eltern-Kind-Turnen	SpVgg - Fußball G-Jugend 09:00 - 10:00 Uhr	SpVgg - Fußball E2-Jugend 09:00 - 10:45 Uhr
16:00	SpVgg - Kinderturnen Kinderturnen		SpVgg - Fußball F-Jugend	SpVgg - Fußball E1-Jugend	15:30 - 16:30 Uhr		
16:15					SpVgg - Volleyball Volleyball Jugend		
16:30							
16:30							
16:30							
17:00	16:00 - 17:00 Uhr					SpVgg - Fußball E1-Jugend 10:45 - 11:45 Uhr	
17:00	SpVgg - Kinderturnen	SpVgg - Fußball E2-Jugend					
17:15	Kinderturnen						
17:30		17:00 - 18:00 Uhr	16:30 - 18:00 Uhr	16:30 - 18:00 Uhr	16:30 - 18:15 Uhr		
17:30						Fußball JFG	
18:00							
18:00	17:00 - 18:00 Uhr						
18:00	SpVgg - Kinderturnen	SpVgg - Fitness Mobility	SpVgg - Volleyball Volleyball Jugend	SpVgg - Fitness Rücken-Fit	SpVgg - Fußball E2-Jugend	17:00 - 20:00 Uhr	
18:15	Kinderturnen						
18:15							
18:30							
18:30							
18:45							
19:00	18:00 - 19:00 Uhr	18:00 - 19:00 Uhr		18:00 - 19:00 Uhr			SpVgg - Volleyball
19:00		Musikverein Wolfsegg Proben Blaskapelle		SpVgg - Fitness Linedance			Volleyball
19:15	SpVgg - Fitness Mobility						
19:15							
19:30							
19:30							
19:45							
20:00	19:00 - 20:00 Uhr		18:00 - 20:00 Uhr	19:00 - 20:00 Uhr			
20:00	SpVgg - Volleyball Volleyball			SpVgg - Fußball Herren			
20:15				SpVgg - Fitness Tabata			
20:30				20:00 - 20:30 Uhr			
20:45							
21:00							19:00 - 21:00 Uhr
21:15							
21:30							
21:45							
22:00	20:00 - 22:00 Uhr	19:00 - 22:00 Uhr			20:00 - 21:30 Uhr		
22:15							

Veranstaltungskalender Wolfsegg

Datum	WAS	WO	WER
27.10.2026 10:00:00	Jugendgottesdienst	Pfarrkirche Wolfsegg	Pfarrei Wolfsegg
30.10.2026 17:00:00	Kürbisschnitzen	Pfarrheim Wolfsegg	Die Ministranten der Pfarrei Wolfsegg
31.10.2026 14:00:00	Feier der Ehejubiläen der Jahre 2025 und 2026	Pfarrheim Wolfsegg	Pfarrei Wolfsegg
07.11.2026 18:00:00	Jahreshauptversammlung Stettner Watterfreind e.V.	Taverne Pirgos Wolfsegg	Stettner Watterfreind
13.11.2026 00:00:00	OGV Jahresabschlussfeier	Gasthof Kumpfmüller	OGV-Wolfsegg
13.11.2026 17:00:00	Martinszug	Gemeindebereich Wolfsegg	St. Marien - Haus für Kinder
13.11.2026 19:00	Vortrag über die Wunderwelt der Ameisen	Klosterstadel Pienhofen	Bund Naturschutz Ortsgruppe Wolfsegg
14.11.2026 19:00:00	Pfarrfamilienabend	Pfarrheim Wolfsegg	Pfarrei Wolfsegg
19.11.2026 19:00:00	Öffentlichkeitsvorstellung Sturzflutkonzept Gemeinde Wolfsegg	Berggasthof Kumpfmüller	Gemeinde Wolfsegg
21.11.2026 00:00:00	Kindergruppe "Die kleinen Burggärtner"	wird noch bekannt gegeben	OGV-Wolfsegg
21.11.2026 00:00:00	Weihnachtsfeier Aktive Mannschaft	Freiwillige Feuerwehr Wolfsegg	Freiwillige Feuerwehr Wolfsegg
22.11.2026 10:00:00	Patrozinium	Christ-Königs-Kirche Wolfsegg	Kath. Pfarramt Wolfsegg
25.11.2026 19:00:00	Bürgerversammlung	Berggasthof Kumpfmüller	Gemeinde Wolfsegg
25.11.2026 19:00:00	Adventsfeier des Kath. Frauenbundes	Pfarrheim Wolfsegg	Kath. Frauenbund Wolfsegg
26.11.2026 00:00:00	Vereinsmeisterschaft der Burgschützen mit Königsschießen	Berggasthof Kumpfmüller	Burgschützen Wolfsegg
28.11.2026 18:00:00	Kolpinggedenktag	Kolpingsfamilie Wolfsegg	Kolpingsfamilie Wolfsegg
28.11.2026 18:00:00	Weihnachtsfeier Burgschützen Wolfsegg	Berggasthof Kumpfmüller	Burgschützen Wolfsegg e.V.

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.wolfsegg.de unter Veranstaltungskalender-Details abgerufen werden.

Schulen

Erster Wandertag der Grundschule Wolfsegg: Gemeinsam unterwegs in den Herbst

Bei strahlendem Herbstwetter machten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Grundschule Wolfsegg am Freitag, den 18. September, im neuen Schuljahr auf den Weg, um die nähere Heimat zu erkunden.

Bei zunächst noch recht kühlen Temperaturen führte die von Annemarie Kliegl ausgesuchte Route hinauf durch den Maisthaler Wald nach Sillen. Anschließend ging es auf Waldwegen weiter nach Hermannstetten und Sachsenhofen, über Weihergut bis nach Judenberg.

Dort legte die Wandergruppe auf einer großen Wiese eine ausgiebige Pause ein. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, um nach Herzenslust Fangen und Fußball zu spielen, während sich alle ihre mitgebrachte Brotzeit schmecken ließen. Inzwischen hatte die Herbstsonne ordentlich an Kraft gewonnen, sodass die Jacken in den Rucksäcken verstaут werden konnten.

Frisch gestärkt und gut gelaunt trat die Gruppe den Rückweg an. Dieser führte über Schwarzhöfe und Sillen zurück durch die Maisthaler Siedlung zur Schule. Da bis zum offiziellen Unterrichtsende noch etwas Zeit blieb, konnten sich die Kinder anschließend auch auf dem Pausenhof noch einmal richtig austoben.

Der erste Wandertag war für alle ein gelungener Auftakt ins neue Schuljahr. Er bot nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch viel Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen, Lachen und Erleben. Einig waren sich am Ende alle: Ein Unterrichtsvormittag in der Natur macht richtig Spaß!

Andrea Vanino, StRin (GS)



Grundschule Wolfsegg gratuliert ihrem Bürgermeister Roland Frank zum 50. Geburtstag

Mit Liedern, herzlichen Glückwünschen und originellen Geschenken überraschte die Schulfamilie der Grundschule Wolfsegg ihren Bürgermeister Roland Frank zu seinem 50. Geburtstag.

Alle Schulkinder sowie die Elternbeiratsvorsitzende und das Wolfsegger Schulteam mit Lehrkräften, Mitarbeiterinnen der Offenen Ganztagschule, Hausmeister und Busfahrerinnen hatten sich versammelt, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Auch seine Frau Kerstin nahm an der kleinen Feierrunde teil.

Schulleiterin Monika Lohr würdigte im Namen der gesamten Schulfamilie das stets offene Ohr des Bürgermeisters, seine Unterstützung und sein



großes Engagement für die Schule und die Kinder. „Was wäre ein Dorf ohne Schule – eine Schule, die gut ausgestattet ist? Und was wäre eine Schule ohne einen Bürgermeister, der sie stets unterstützt, seine Hilfe anbietet und alles daransetzt, sie weiterzubringen und sie zu stärken? Wir haben das Glück, einen solchen Bürgermeister zu haben. Vieles haben wir gemeinsam bereits auf den Weg gebracht und erreicht. Und vieles wollen und werden wir noch gemeinsam verwirklichen“, betonte Rektorin Lohr.

Auch Elternbeiratsvorsitzende Katrin Bandas und Annemarie Kliegl, Koordinatorin der Offenen Ganztagschule, schlossen sich den Glückwünschen an.

Zu einem Geburtstag gehören neben guten Wünschen und Dankesworten natürlich auch Lieder und Geschenke. So überreichten die Schulkinder ihrem Bürgermeister auf originelle Weise einen Regenbogen, eine weiße Wolke, Seifenblasen, einen Kieselstein und ein Kuchenherz – alles eingebettet in ein passendes Lied. Sehr persönlich waren die bunten Pokalschilder, auf denen jedes Kind seine eigenen Glückwünsche für den bekennenden FC-Bayern-Fan zu Papier gebracht hatte. Auch ein ganz besonderes Geschenk durfte nicht fehlen: Künftig kann Roland Frank einen FC-Bayern-Fußball sein Eigen nennen, der mit den Unterschriften aller Schulkinder und des Schulteams versehen ist.

Doch nicht nur die Schulfamilie hatte Überraschungen vorbereitet. Bürgermeister Roland Frank und seine Frau Kerstin bedankten sich ihrerseits bei den Kindern und dem Schulteam: Alle durften sich über Süßigkeiten und Seifenblasen freuen.

Mit den besten Wünschen für Gesundheit, Glück und viele schöne Momente verabschiedete die Schulfamilie ihren Jubilar und seine Frau. Und ganz nach dem Motto eines echten FC-Bayern-Fans „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ freuen sich alle auf viele weitere erfolgreiche gemeinsame Jahre.

Alles Gute zum neuen Lebensjahrzehnt, lieber Roland!

Monika Lohr, Rektorin

Bio-Brotbox-Aktion an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen 2026

In der zweiten Schulwoche konnten wir, schon zum zehnten Mal, den Schulanfängern eine Bio-Brotbox überreichen. Die Bio-Brotbox war gefüllt mit Müsli, Wurst und Apfel – alles Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft. Ein Päckchen Tomatensamen war auch dabei, damit die Kinder im Frühjahr selbst ihre Tomaten ansäen, die Pflänzchen pflegen und leckere Tomaten ernten können.

Die gelbe wiederverwertbare Box soll Schüler und Eltern täglich daran erinnern, wie wichtig ein **gesundes Frühstück** und ein **ausgewogenes Pausenbrot** für einen gelungenen Schultag sind.

Schon früher sagte man: „Ein leerer Bauch studiert nicht gern“.

Das Frühstück zum Auffüllen verbrauchter Energiereserven und das Pausenbrot für den Energienachschub helfen den Schülern fit und konzentriert den Schultag zu meistern.

Den Schülern wurden, anhand verschiedener Lebensmittel, die vier Bausteine eines gesunden Frühstücks bzw. Pausenbrotes aufgezeigt.

Diese sind:

- Getreideprodukte, am besten aus Vollkorn
- Milch und Milchprodukte
- Obst und Gemüse
- Energiearme Getränke

Eifrig brachten die Schüler Beispiele, wie die 4 Lebensmittelgruppen beim Frühstück und für das Pausenbrot kombiniert werden können.

Auch wurde mit den Schülern besprochen immer genügend zum Trinken dabeizuhaben, denn ausreichend Flüssigkeit ist für die Konzentration sehr wichtig. Genauso wie die richtige Wahl der Getränke, was ebenfalls mit den Schülern besprochen wurde.

Noch ein Hinweis zuletzt:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind uns, der Bio-Brotbox-Initiative, besonders wichtig. Wir legen größten Wert darauf, dass die von uns eingesetzten Boxen besonders hohen Qualitätsanforderungen entsprechen. Sie sind lebensmittelsicher, werden in Deutschland hergestellt und regelmäßig durch Gutachten zertifiziert. Unsere Brotboxen sind garantiert frei von Schadstoffen und enthalten keine Weichmacher. Sie sind im Sinne des Mehrweg nachhaltig über viele Jahre wiederverwendbar.

Unsere Bio-Brotbox besteht zu mindestens 75% aus nachwachsenden Rohstoffen. Es handelt sich hierbei um den faserigen Rückstand von Zuckerrohrpflanzen, die sogenannte Bagasse, die bei der Verarbeitung von Zuckerrohr anfällt. Diese Bagasse dient als Bio-Kunststoff für die Herstellung der Bio-Brotbox. Auf diese Weise können wir beim Material mindestens 75% fossiler Rohstoffe einsparen. Selbstverständlich entspricht die Box aus nachwachsenden Rohstoffen unseren höchsten Qualitätsansprüchen. Die Box ist zu 100% recyclebar und kann über bestehende etablierte Rücknahmesysteme, wie Wertstofftonne und Recyclinghof, in den Recyclingkreislauf einfließen.

Quelle: Judith Hock-Klemm



Bio-Brotboxen und leuchtende Mützen für unsere Erstklässler

Auch in diesem Jahr durften sich unsere Erstklässler wieder über die Bio-Brotboxen freuen.

Die Aktion wird vom Verein Buenavita e.V. organisiert und möchte Kindern von Anfang an vermitteln, wie wichtig ein gesundes Frühstück für einen guten Start in den Schultag ist. Eine ausgewogene Brotzeit liefert Energie, fördert die Konzentration und unterstützt die Kinder beim Lernen.

Die liebevoll gepackten Brotboxen enthalten verschiedene gesunde Bio-

Lebensmittel wie beispielsweise einen Brotaufstrich und Obst sowie weitere leckere Produkte für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Brotzeit.

Wir bedanken uns herzlich bei Buenavita e.V. für diese schöne Aktion und den wertvollen Beitrag zu einer gesunden Ernährung unserer Schulkinder!

Außerdem erhielten die Schulanfänger zum wiederholten Mal von der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG – Geschäftsstelle Wolfsegg gesponserte Mützen mit eingebautem Licht, um bei zunehmender Dunkelheit auf dem



Schulweg für die anderen Verkehrsteilnehmer gut sichtbar zu werden. Auch hier ein großes Dankeschön an die Raiffeisenbank.



Beide Aktionen unterstützen wir gerne, da uns die Gesundheit und Sicherheit unserer Schulkinder, sehr am Herzen liegt.

Stefanie Lautenschlager, Lin und Claudia Lauer, Lin

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Regenstauf, Telefon 09402-1334

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Regenstauf, Sprengel Lappersdorf

Friedenskirche Lappersdorf:

22. Sonntag nach Trinitatis, 1. November 2026

09.30 Uhr Gottesdienst

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 8. November 2026

Kein Gottesdienst in der Friedenskirche Lappersdorf!

09.30 Uhr Gottesdienst Christuskirche Regenstauf

17.00 Uhr Krabbelgottesdienst mit anschl. Martinsumzug
Christuskirche Regenstauf

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 15. November 2026

09.30 Uhr Gottesdienst

Buß- und Bettag, 18. November 2026

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der
Christuskirche Regenstauf

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, 22. November 2026

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Gedenken der
Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Sonntag, 29. November 2026 – 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor

Ökumenisches Friedensgebet in Lappersdorf

Einmal im Monat beten wir gemeinsam für den Frieden.
Denn die Orte des Krieges werden nicht weniger.

Und was wir hier vor Ort tun können – ist beten.
Gemeinsam und ökumenisch.

Im November entfällt das Friedensgebet, stattdessen findet die
Friedensdekade statt:

Ökumenische Friedensdekade
„Couragiert und widerständig“



Kirchenchorproben

Dienstag, 10./24. Novemberr um 20.00 Uhr. Nähere Infos bei
Frau Kuhr, Tel 0941/8107420, mobil: 0171/2048725

Spinn- und Strickgruppe

Freitag, 20. November um 18.30 Uhr, Gemeindezentrum LAP

Sonstiges

Die rr12 wächst weiter: Hauptradroute in Richtung Süden eröffnet Landkreis Regensburg, Stadt Regensburg sowie Neutraubling, Obertraubling und Mintraching stärken gemeinsam den Alltagsradverkehr

Die Hauptradroute rr12 wächst weiter: Nach der Verlängerung in den nördlichen Landkreis im Februar 2026 wurde nun die Weiterführung der Route in Richtung Süden offiziell eröffnet. Die rr12 verbindet damit künftig Regensburg, Neutraubling, Obertraubling und Mintraching sowie im Norden Wenzelbach und Bernhardswald. Am südlichen Zielpunkt der erweiterten Route, im Ortszentrum von Mintraching an der Dorfschänke, kamen Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises, der Stadt Regensburg und der beteiligten Kommunen zur offiziellen Eröffnung zusammen.

sichere Fahrt auf der erweiterten Route“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger, der von Planungs- und Baureferent Florian Plajer vertreten wurde.

„Für Neutraubling ist die verlängerte rr12 in mehrfacher Hinsicht ein Gewinn. Sie bindet unsere Stadt noch besser in das regionale Radverkehrsnetz ein und erhöht damit auch die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts. Zugleich eröffnet sie neue Möglichkeiten für den Freizeitverkehr – insbesondere, da der Guggenberger See über eine Abzweigung erreichbar ist.

Ich freue mich, dass Neutraubling Teil dieser wichtigen Verbindung zwischen Stadt und Umland ist“, sagte Neutraublings Erster Bürgermeister Harald Stadler.

Obertraublings Erster Bürgermeister Simon Wagner betonte: „Die verlängerte rr12 verbessert die Anbindung Obertraublings und insbesondere Niedertraublings an Regensburg, Mintraching und die umliegenden Gemeinden.



Die Hauptradroute rr12 wächst weiter: Eröffnung der Verlängerung Richtung Süden am 2. Oktober 2026. Von links: Winfried Heidrich, ADFC-Kreisverband Regensburg; Ulrich Schmack, Vertreter des VCD (Verkehrsclub Deutschland); Florian Plajer, Planungs- und Baureferent der Stadt Regensburg; Benedikt Benz, Vorsitzender des ADFC-Kreisverband Regensburg; Ingolf Radcke, stellvertretender Vorsitzender des ADFC-Kreisverbands Regensburg; Landrätin Tanja Schweiger; Harald Stadler, Erster Bürgermeister der Stadt Neutraubling; Regine Wörle, stellvertretende Vorsitzende des ADFC-Kreisverbands Regensburg; Simon Wagner, Erster Bürgermeister der Gemeinde Obertraubling; Simon Kammermeier, Dritter Bürgermeister der Gemeinde Mintraching. Foto: H. C. Wagner

„Eine Radroute ist dann erfolgreich, wenn sie den Menschen im Alltag wirklich etwas bringt. Mit der verlängerten rr12 schaffen wir eine verlässliche Verbindung zwischen Wohnorten, Arbeitsplätzen und Ausbildungsstätten und geben noch mehr Menschen die Möglichkeit, sicher und unkompliziert auf das Fahrrad umzusteigen. Dass Landkreis, Stadt und Gemeinden diese Verbindung gemeinsam verwirklicht haben, ist ein Zeichen für eine moderne und zukunftsfähige Mobilität in unserer Region“, so Landrätin Tanja Schweiger.

„Regensburg und die umliegenden Gemeinden bilden einen gemeinsamen Mobilitätsraum. Mit der verlängerten rr12 knüpfen wir das bestehende Radverkehrsnetz der Stadt an eine durchgängige Verbindung in den südlichen Landkreis an. So entsteht ein gut erkennbares Stadt-Umland-Netz, das Radfahren über kommunale Grenzen hinweg einfacher und attraktiver macht. Ich danke dem Landkreis und den beteiligten Gemeinden herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Radfahrerinnen und Radfahrern eine

Zugleich stärkt sie die Verbindung von Fahrrad und Bahn: Über die ausgeschilderte Abzweigung ist auch der Bahnhof Obertraubling gut erreichbar. Damit wird nachhaltige Mobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger im Alltag einfacher und praktischer.“

„Ich freue mich sehr, dass Mintraching nun den südlichen Zielpunkt der verlängerten rr12 bildet. Die neue Route verbessert die Anbindung unserer Gemeinde an Obertraubling, Neutraubling und Regensburg und ist damit ein Gewinn für unsere Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für den Freizeitverkehr.

Mit der Dorfschänke endet sie an einem passenden Ort, denn Radwege verbinden nicht nur Gemeinden, sondern auch Menschen“, so Mintrachings Dritter Bürgermeister Simon Kammermeier.

„Ein gut ausgebautes Radwegenetz endet nicht an der Stadt- oder Landkreis-

grenze. Gerade im Pendel- und Alltagsverkehr sind viele Menschen täglich zwischen den Landkreismunicipalitäten und der Stadt Regensburg unterwegs. Deshalb ist es wichtig, die Hauptradrouten der Stadt mit den bestehenden Radverbindungen im Landkreis sinnvoll zu verknüpfen und weiterzuführen. Dass bereits beim damaligen Radentscheid auch zahlreiche Menschen aus dem Landkreis ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht haben, zeigt, wie groß das Interesse an durchgängigen und gut befahrbaren Verbindungen zwischen Stadt und Umland ist“, erklärte Benedikt Benz, Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Kreisverband Regensburg.

Bessere Verbindung für Alltag, Arbeit und Freizeit

Die südliche Verlängerung der rr12 verbindet wichtige Wohn-, Arbeits- und Versorgungsstandorte besser miteinander. Neutraubling zählt zu den bedeutenden Wirtschaftsstandorten der Region. Viele Beschäftigte pendeln täglich aus Regensburg, Mintraching, Obertraubling und weiteren Gemeinden dorthin. Eine attraktive und verlässliche Radverbindung schafft neue Möglichkeiten für den Arbeitsweg – gesund, klimafreundlich und im Alltag oft schneller als erwartet.

Eingebunden ist auch der im Jahr 2025 fertiggestellte interkommunale Radweg entlang der Bahnlinie zwischen Obertraubling und Mangolding. Der als innovativer Radweg geförderte Abschnitt der rr12 ist ein wichtiger Bestandteil der südlichen Route und verbessert die Radverkehrsverbindung zwischen Obertraubling und Mintraching.

Auch für Obertraubling spielt die Verknüpfung von Fahrrad und Bahn eine besondere Rolle. Der Bahnhof liegt zwar nicht unmittelbar an der rr12, ist aber über eine ausgeschilderte Abzweigung bequem erreichbar. Damit wird die Kombination aus Rad und öffentlichem Verkehr gestärkt. Wer mit dem Fahrrad zum Zug fährt, profitiert von einer besseren Orientierung und einer sichtbarereren Wegeführung.

Weitere Informationen unter:

www.landkreis-regensburg.de/wirtschaft-energie/mobilitaet/radverkehr

„Zukunftsfähig heizen“ – Bürgerinnen und Bürger informierten sich über Alternativen und Förderungen

Die gut besuchte info-TECH-Veranstaltung im Sitzungssaal des Landratsamtes informierte über alternative Heizsysteme, Fördermöglichkeiten und neue gesetzliche Rahmenbedingungen. Wie kann ich mein Zuhause künftig zuverlässig, wirtschaftlich und klimafreundlich beheizen? Welche Alternativen gibt es zu Öl und Gas? Und welche staatlichen Förderungen stehen beim Heizungstausch zur Verfügung?

Diese und zahlreiche weitere Fragen standen im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung „Zukunftsfähig heizen – Erneuerbare Heizsysteme und Förderungen im Überblick“, zu der die Energieagentur Regensburg e.V. gemeinsam mit dem Landkreis Regensburg am Mittwoch, 14. Oktober 2026, eingeladen hatte. Das Interesse war groß: Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger füllten den Großen Sitzungssaal.

Die stellvertretende Landrätin Irmgard Sauerer eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger. In ihren einleitenden Worten ging sie auf die aktuellen Herausforderungen bei der Wärmeversorgung ein. Schwankende Energiepreise, internationale Krisen wie der Krieg in der Ukraine und die Spannungen im Nahen Osten sowie veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen sorgten bei vielen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern für Verunsicherung.

Sauerer betonte, wie wichtig eine verlässliche Informationsgrundlage für langfristige Investitionsentscheidungen sei. Ziel der Veranstaltung sei es, Orientierung zu geben und aufzuzeigen, welche Möglichkeiten für eine ökologisch sinnvolle, wirtschaftlich tragbare, möglichst preisstabile und zuverlässige Wärmeversorgung bestehen. „Es ist toll, dass wir hier zusammen mit der Energieagentur Regensburg viele nützliche Informationen an unsere Bürgerinnen und Bürger weitergeben können“, so Sauerer.

Im Anschluss informierte Niels Alter von der Energieagentur Regensburg e.V. umfassend über verschiedene Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung. Dabei zeigte er auf, welche Alternativen zu klassischen Öl- und Gasheizungen zur Verfügung stehen und welche technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen jeweils zu berücksichtigen sind.

Im Mittelpunkt standen unter anderem Wärmepumpen, Pelletheizungen, Solarthermie, hybride Heizsysteme sowie Nah- und Fernwärmenetze. Auch die Kombination von Wärmepumpen mit Photovoltaikanlagen und die Nutzung von Erdwärme erläuterte Alter. Anhand anschaulicher Beispiele verdeutlichte er, dass



Niels Alter von der Energieagentur Regensburg informierte über alternative Heizsysteme und Fördermöglichkeiten.
Foto: H.C. Wagner

die Wahl des passenden Heizsystems stets von den individuellen Gegebenheiten des Gebäudes abhängt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den staatlichen Fördermöglichkeiten. Alter erläuterte die in der Präsentation dargestellten Änderungen beim Gebäudemodernisierungsgesetz und zeigte auf, welche finanziellen Unterstützungen beim Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme infrage kommen. Dabei ging er auch auf Förderbausteine, mögliche Zuschüsse und die Antragstellung ein.



Der Große Sitzungssaal im Landratsamt war zur Veranstaltung „Zukunftsfähig heizen“ gut gefüllt.

Foto: H.C. Wagner

Mit seinem praxisnahen Vortrag gelang es dem Energieexperten, die komplexe Thematik verständlich aufzubereiten und den Teilnehmenden wertvolle Entscheidungshilfen für eine mögliche Heizungsmodernisierung an die Hand zu geben.

Dass das Thema die Menschen bewegt, zeigte sich auch an der regen Beteiligung der Besucherinnen und Besucher. Zahlreiche Fragen zu Heiztechniken, Wirtschaftlichkeit, gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten sorgten für einen lebendigen Austausch. Insgesamt dauerte die Informationsveranstaltung rund zwei Stunden.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Bayerischen Klimawoche 2026 statt und war Teil der info-TECH-Reihe der Energieagentur Regensburg. Mit dem kostenfreien Informationsangebot möchten der Landkreis und die Energieagentur Bürgerinnen und Bürger bei fundierten Entscheidungen rund um die eigene Wärmeversorgung unterstützen.

Für Fragen zu erneuerbaren Heizsystemen, Fördermöglichkeiten oder der energetischen Modernisierung von Gebäuden steht die Energieagentur Regensburg e.V. zur Verfügung: Rudolf-Vogt-Straße 18, 93053 Regensburg, Telefon: 0941/2984491-0, E-Mail: kontakt@energieagentur-regensburg.de, www.energieagentur-regensburg.de.